

**Protokoll**  
**über die 26. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 30.01.2012**

**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 22:00 Uhr  
**Ort:** Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19053 Schwerin  
**Pause:** 19:58 Uhr bis 20:24 Uhr

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Nolte, Stephan

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Janew, Marleen

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Haker, Gerlinde

**ordentliche Mitglieder**

Bank, Sabine Dr.

Block, Wolfgang

Böttger, Gerd

Brauer, Hagen Dr.

Brill, Peter

Conrades, Rudolf

Ehlers, Sebastian

Foerster, Henning

Frank, Martin

Güll, Gerd

Harder, André

Heine, Sebastian

Herweg, Susanne

Hoppe, Eberhard

Jähnig, Claus Jürgen

Janker, Anja

Klemkow, Gret-Doris

Klinger, Sven

Lederer, Walter

Lemke, Klaus

Menzlin, Thoralf

ab TOP 13

Meslien, Daniel  
Nagel, Cornelia  
Ötinger, Stev  
Pelzer, Karla  
Renner, Monika  
Riedel, Georg-Christian  
Rode, Olga  
Rudolf, Gert  
Schmitz, Michael  
Sembritzki, Erika  
Steinmüller, Rolf  
Strähnz, Michael  
Strauß, Manfred  
Tanneberger, Gerd-Ulrich  
Thierfelder, Dietrich Dr. med.  
Voss, Renate  
Walther, André  
Wohlert, Günther  
Zeitz, René

### **Verwaltung**

Avramenko, Dimitri  
Bartsch, Ulrich  
Buck, Holger  
Dankert, Matthias  
Friedersdorff, Wolfram Dr.  
Gramkow, Angelika  
Hoffmann, Kathrin  
Jäger, Stefan  
Kaufmann, Gabriele  
Krause, Jens  
Kümmritz, Joachim  
Nawroth, Mario  
Niesen, Dieter  
Nottebaum, Bernd  
Rath, Torsten  
Rogmann, Jürgen  
Scheidung, Anja  
Simon, Simone  
Wilczek, Ilka  
Wolf, Josef Dr.  
Wolf, Mareike

**Leitung:**                   **Stephan Nolte**

**Schriftführer:**       **Frank Czerwonka**

## Festgestellte Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- . Auszeichnung verdienstvoller Einwohnerinnen und Einwohner mit dem Ehrenamts-Diplom
  
1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
  
2. Aktuelle Stunde: Sauberes und sicheres Schwerin  
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
  
3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
  
4. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin  
Vorlage: STV/026/MdOB  
I / Büro der Stadtvertretung
  
5. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 25. Sitzung der Stadtvertretung am 12.12.2011  
Vorlage: StV/026/Prot025  
I / Büro der Stadtvertretung
  
6. Personelle Veränderungen  
Vorlage: STV/026/pV  
I / Büro der Stadtvertretung
  
7. Voraussetzungen für Arbeitnehmervertreter als Aufsichtsratsmitglieder bei kommunalen Unternehmen schaffen  
Vorlage: 00947/2011  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Fraktion DIE LINKE  
(wiederkehrender Antrag aus der 24. StV vom 21.11.2011; TOP 12)
  
8. Neuordnung des Vergabewesens in der Verwaltung der Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 01021/2011  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag CDU/FDP-Fraktion, SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion  
(wiederkehrender Antrag aus der 24. StV vom 21.11.2011; TOP 15)
  
9. Verbesserung der Baustellenkoordinierung in Schwerin  
Vorlage: 01016/2011  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag CDU/FDP-Fraktion, SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion  
(wiederkehrender Antrag aus der 24. StV vom 21.11.2011; TOP 19)

10. Vergabe städtischer Aufträge zu Mindestlohnkonditionen nach Novellierung des Landesvergabegesetzes durchführen  
Vorlage: 01017/2011  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Fraktion DIE LINKE  
(wiederkehrender Antrag aus der 24. StV vom 21.11.2011; TOP 20)
11. Pilotprojekt DNA-Registrierung von Hunden in der Schelf- und Werdervorstadt  
Vorlage: 01045/2011  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger  
(wiederkehrender Antrag aus der 25. StV vom 12.12.2011; TOP 21)
12. Pappel-Fällungen Neumühle und Neugestaltung  
Vorlage: 01038/2011  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Stadtvertreter Herr Manfred Strauß  
(wiederkehrender Antrag aus der 25. StV vom 12.12.2011; TOP 27)
13. Bildungs- und Teilhabepaket optimal einsetzen - zusätzliches Personal einstellen  
Vorlage: 01088/2012  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Fraktion DIE LINKE
14. Gedenktafel für die Flugzeugabsturzopfer der damaligen Ernst-Schneller-Oberschule Schwerin am 12. Dezember 1986  
Vorlage: 01084/2012  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag CDU/FDP-Fraktion
15. Erläuterungstafel am Kunstwerk "Runder Tisch"  
Vorlage: 01092/2012  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
16. Erweiterung des Mietspiegels durch Einführung eines ökologischen Mietspiegels  
Vorlage: 01090/2012  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
17. Ausweisung Windkraftvorranggebiete in den Göhrener Tannen  
Vorlage: 01081/2012  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Stadtvertreter Herr Manfred Strauß
18. Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Außenbereich "Neu Pampow-Am Kieferneck" Satzungsbeschluss  
Vorlage: 00963/2011

III / Amt für Stadtentwicklung

19. Optimierung der Straßenentwässerung in der Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 01034/2011  
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
  
20. Haushalt 2012
  - 20.1. Bereitstellung eines städtischen Zuschusses für eine durch den Landessportbund geförderte Sportstätten-Investitionsmaßnahme im Haushalt 2012  
Vorlage: 01057/2011  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Ortsbeirat Neumühle/Sacktannen
  
  - 20.2. Stelle Kinderschutzbund  
Vorlage: 01058/2011  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Jugendhilfeausschuss
  
  - 20.3. Förderung der Mehrgenerationenarbeit im Stadtteiltreff Krebsförden  
Vorlage: 01068/2011  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Jugendhilfeausschuss
  
  - 20.4. Produktziele mit steuerungsrelevanten Kennzahlen untersetzen  
Vorlage: 01089/2012  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
  
21. Genehmigung der Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin zu überplanmäßigen Ausgaben im Personalkostenbudget 2011  
Vorlage: 01055/2011  
I / Amt für Hauptverwaltung
  
22. Genehmigung der Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin über doppelkumstellungsbedingte Mehrausgaben 2011 und vorläufige Festlegungen von Bewirtschaftungsregeln für die Haushaltsführung 2012  
Vorlage: 01056/2011  
II / Finanzen, Jugend und Soziales
  
23. Genehmigung der Eilentscheidung zur überplanmäßigen Ausgabe im Budget Jugend  
Vorlage: 01063/2012  
II / Finanzen, Jugend und Soziales

24. Betonlichtmasten in der Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 01085/2012  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag CDU/FDP-Fraktion  
(Wiedervorlage in die 27. StV am 13.02.2012 (Sondersitzung))
25. Radwege-Plan  
Vorlage: 01082/2012  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Stadtvertreter Herr Manfred Strauß  
(Wiedervorlage in die 27. StV am 13.02.2012 (Sondersitzung))
26. Radwegbau Trebbower Straße nach Hansholz  
Vorlage: 01078/2011  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Ortsbeirat Warnitz  
(Wiedervorlage in die 27. StV am 13.02.2012 (Sondersitzung))
27. Einsatz von Tiefengeothermie  
Vorlage: 01091/2012  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger  
(Wiedervorlage in die 27. StV am 13.02.2012 (Sondersitzung))
28. Berichtsanträge
  - 28.1. Bericht zum vermehrten Auftreten von Ratten im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 01086/2012  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag CDU/FDP-Fraktion  
(Wiedervorlage in die 27. StV am 13.02.2012 (Sondersitzung))
  - 28.2. Brandschutzbedarfsplan und tägliche Praxis  
Vorlage: 01079/2012  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Stadtvertreter Herr Manfred Strauß  
(zurückgezogen)
  - 28.3. Insolvenzverwaltung Schweriner Hallengesellschaft  
Vorlage: 01080/2012  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Stadtvertreter Herr Manfred Strauß  
(Wiedervorlage in die 27. StV am 13.02.2012 (Sondersitzung))
  - 28.4. Personalquerelen in der Spitze der Stadtvertretung  
Vorlage: 01074/2011  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Stadtvertreter Herr Manfred Strauß  
(Wiedervorlage in die 27. StV am 13.02.2012 (Sondersitzung))

29. Akteneinsichten
- 29.1. Akteneinsicht  
Vorlage: 01093/2012  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion  
(Wiedervorlage in die 27. StV am 13.02.2012 (Sondersitzung))
- 29.2. Akteneinsicht  
Vorlage: 01094/2012  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion  
(Wiedervorlage in die 27. StV am 13.02.2012 (Sondersitzung))
39. Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH  
Vorlage: 01098/2012  
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung  
Dringlichkeitsvorlage D1  
(behandelt nach TOP 06)

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

**zu Auszeichnung verdienstvoller Einwohnerinnen und Einwohner mit dem Ehrenamts-Diplom**

#### **Bemerkungen:**

Die Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Frau Manuela Schwesig und Stadtpräsident Herr Stephan Nolte überreichen die Ehrenamts-Diplome für die engagierte Bürgerinnen und Bürger an Frau Christa Hegemann und Christa Letow (Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V. – Gruppe Schwerin) sowie an Herrn Michael Höppner (Sucht-Selbsthilfegruppe „Die Newcomer“) und an Herrn Rüdiger Borchardt (ehrenamtlicher Mitarbeiter beim SV Grün-Weiß Schwerin e.V.).

**zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

#### **Bemerkungen:**

1.

Der Stadtpräsident eröffnet die 26. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales sowie die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass von „TV-Schwerin“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden ist. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin. Auf Anfrage des Stadtpräsidenten wird von keinem Mitglied der Stadtvertretung Widerspruch gegen die Aufnahmen erhoben.

3.

Der Stadtvertretung liegt folgende Dringlichkeitsvorlage zur Aufnahme in die Tagesordnung vor.

#### **Dringlichkeitsvorlage D1**

Beschlussvorlage DS 01098/2012 „Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH“

Die Aufnahme der Dringlichkeitsvorlage in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen. Die hierfür gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Dafürstimmen wurde erreicht.



4.  
Folgender Antrag wird auf Verlangen der Antragstellerin vertagt:

Tagesordnungspunkt 10

Antrag Fraktion DIE LINKE DS 01017/2011 „Vergabe städtischer Aufträge zu Mindestlohnkonditionen nach Novellierung des Landesvergabegesetzes durchführen“

Folgende Beschlussvorlage wird auf Verlangen der Antragstellerin vertagt:

Tagesordnungspunkt 32

Beschlussvorlage DS 01035/2011 „Mietvertrag Stadthaus“

5.  
Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **mehrheitlich bei einer Gegenstimme.**

**zu 2 Aktuelle Stunde: Sauberes und sicheres Schwerin**

**Bemerkungen:**

Die Aktuelle Stunde zum Thema „Sauberes und sicheres Schwerin“ wird durchgeführt.

**zu 3 Mitteilungen des Stadtpräsidenten**

**Bemerkungen:**

1.  
Der Stadtpräsident informiert über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung am 12.12.2011 gefassten Beschlüsse:

zu TOP 32, DS 00078/2011

Ankauf des 17.792 m<sup>2</sup> großen Flurstückes 118 der Flur 1, Gemarkung Zippendorf, belegen Am Schweriner See

zu TOP 33, DS 01006/2011

Verkauf der ehemaligen Werderklinik

zu TOP 34, DS 01049/2011

Hingabe einer kommunalen Ausfallbürgschaft in Höhe von 20,0 Mio € zu Gunsten der Stadtwerke Schwerin GmbH; Hier: Verhandlungsergebnis mit den Banken wurde zur Kenntnis genommen.

2.  
Der Stadtpräsident informiert die Mitglieder der Stadtvertretung darüber, dass der stellvertretende Vorsitzende des Ortsbeirates Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg Herr Michael Schneider verstorben ist. Die Oberbürgermeisterin und er haben im Namen der Landeshauptstadt Schwerin und aller Mitglieder der Stadtvertretung den Angehörigen kondoliert.

3.

Des Weiteren informiert der Stadtpräsident die Stadtvertretung über seine Aktivitäten seit der letzten Sitzung:

- 16.01.2012 Zusammenkunft des Bürgerbündnisses für ein friedliches und weltoffenes Schwerin – Absprachen zu den geplanten Aktionen des Bündnisses (Teilnahme Frau Marleen Janew, stellvertretend für den Stadtpräsidenten)
- 20.01.2012 Treffen der Stadtpräsidenten der kreisfreien Städte und der großen kreisangehörigen Städte Mecklenburg-Vorpommern in Greifswald
- 27.01.2012 Teilnahme an der Veranstaltung aus Anlass des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus im Schloss
- 27.01.2012 17. Domtafel in der Thomaskapelle

**zu 4      Mitteilungen der Oberbürgermeisterin  
Vorlage: STV/026/MdOB**

**Bemerkungen:**

1.

Die Mitteilungen der Oberbürgermeisterin sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass am 25.01.2012 ein erstes Gespräch zur Theaterlandschaft Westmecklenburg unter Beteiligung der Landkreise und dem Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Herrn Sebastian Schröder stattgefunden hat und verweist auf die Pressemitteilung der Landeshauptstadt Schwerin in den schriftlichen Mitteilungen der Oberbürgermeisterin.

Des Weiteren informiert die Oberbürgermeisterin, dass die Stadtvertreterin Frau Susanne Herweg die Oberbürgermeisterin auf ein Interessenbekundungsverfahren des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zu „Mehr Frauen in Führungspositionen - Regionale Bündnisse für Chancengleichheit“ aufmerksam gemacht hat. Diese Information hat die Oberbürgermeisterin an die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Schwerin Frau Petra Willert weitergeleitet. Sie hat am 27.01.2012 die Bewerbung für „Mehr Frauen in Führungspositionen - Regionale Bündnisse für Chancengleichheit“ mit dem Titel „Chefin gesucht“ beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eingereicht.

2.

Das Mitglied der Stadtvertretung Frau Susanne Herweg nimmt Bezug auf die Ausführungen in den schriftlichen Mitteilungen der Oberbürgermeisterin zur Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung vom 24.10.2011 zu DS 00986/2011 „Bericht zur Situation „Mehrgenerationenhäuser“ (Seite 11/12). Die

Berichterstattung der Verwaltung sollte nach Beschlussfassung in der Sitzung der Stadtvertretung in November 2011 erfolgen. Frau Herweg fragt: Warum liegt die Berichterstattung erst zur heutigen Sitzung vor? Die beiden Mehrgenerationenhäuser werden von unterschiedlichen Ämtern geführt. Das führt zu Problemen bei einer möglichen Bewerbung beim Folgeprogramm des Bundes. Aus ihrer Sicht sollte die unterschiedliche Betreuung der Fachämter aufgehoben werden und fragt nach, welche Maßnahmen dazu künftig getroffen werden.

Der Beigeordnete für Finanzen, Jugend und Soziales Herr Dieter Niesen beantwortet die Anfrage dahingehend, dass die beiden Fachämter in seinem Dezernatsbereich liegen. Das Bundesministerium hat ein neues Förderprogramm aufgestellt, das ausschließlich nur eine Förderung pro Stadt vorsieht. Unmittelbar vor Ablauf der Antragsfrist hat der Beigeordnete Herr Niesen beide Träger zu einem Gespräch eingeladen. Nach Kenntnis des Beigeordneten Herrn Niesen hat zwischenzeitlich die Berno-Gemeinde einen entsprechenden Antrag nachgereicht. Nach den Regularien des Bundesministeriums kann nur für eine Förderung die Zustimmung erteilt werden und diese wurde seitens der Landeshauptstadt Schwerin unter Haushaltsvorbehalt gestellt.

**zu 5      Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 25. Sitzung der Stadtvertretung am 12.12.2011**  
**Vorlage: StV/026/Prot025**

**Beschluss:**

Die Sitzungsniederschrift der 25. Sitzung der Stadtvertretung vom 12.12.2011 wird bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 6      Personelle Veränderungen**  
**Vorlage: STV/026/pV**

**Bemerkungen:**

1.

Der Seniorenbeirat hat in seiner Sitzung am 14.09.2011 beschlossen, dass Herr Ulrich Machos für das ausgeschiedene Mitglied Frau Christel Grunow in den Seniorenbeirat nachrückt. Die Stadtvertretung hatte in ihrer 2. Sitzung am 21.09.2009 die Ersatzkandidaten bestätigt. Herr Ulrich Machos ist die Ersatzperson mit der meisten Stimmzahl bei der Wahl des Seniorenbeirates für die noch auf der Liste stehenden Personen. In Anlehnung der Satzung des Seniorenbeirates und des Behindertenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin wurde mit der Beschlussfassung von September 2009 über die Reihenfolge entschieden. Eine erneute Beschlussfassung über die Wahl ist somit nicht erforderlich.

Die Mitglieder der Stadtvertretung nehmen dies zur Kenntnis.

2.

Für Herrn Horst-Hilmar Gutschmidt ist auf Grund eines Wohnungswechsels aus Schwerin die Wählbarkeitsvoraussetzung für die Mitgliedschaft im Ortsbeirat Krebsförden weggefallen. Seine Mitgliedschaft ist damit beendet.

## **Beschluss:**

### **1. Antrag Fraktion DIE LINKE**

#### **Ortsbeirat Weststadt**

Die Stadtvertretung beruft Herrn Horst Plaschka als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Weststadt ab.

#### **Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg**

Die Stadtvertretung beruft Herrn Karsten Jagau als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg ab.

Die Stadtvertretung beruft Frau Birgit Trübe als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Trübe als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Dirk Rosehr als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg.

### **2. Antrag CDU/FDP-Fraktion**

#### **Regionaler Planungsverband Westmecklenburg**

Die Stadtvertretung beruft Herrn Stev Ötinger als ordentliches Mitglied aus dem Regionalen Planungsverband Westmecklenburg ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Stev Ötinger als stellvertretendes Mitglied in den Regionalen Planungsverband Westmecklenburg.

Die Stadtvertretung beruft Herrn Friedrich-Karl Curschmann als stellvertretendes Mitglied aus dem Regionalen Planungsverband Westmecklenburg ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Friedrich-Karl Curschmann als ordentliches Mitglied in den Regionalen Planungsverband Westmecklenburg.

#### **Ortsbeirat Weststadt**

Die Stadtvertretung wählt Frau Katharina Altenburg als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Weststadt.

### **3. Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

#### **Ortsbeirat Krebsförden**

Die Stadtvertretung beruft Frau Heike Miegel als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Krebsförden ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Heike Miegel als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Krebsförden.

#### **Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg**

Die Stadtvertretung wählt Herrn Nils Thiede als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg.

#### **Beirat der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung**

Die Stadtvertretung beruft Herrn Daniel Meslien als Mitglied aus dem Beirat der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung ab.

Die Stadtvertretung entsendet Herrn Sebastian Heine als Mitglied in den Beirat der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung.

### **Aufsichtsrat Stadtwerke der Schwerin GmbH**

Die Stadtvertretung beruft Herrn Daniel Meslien als ordentliches Mitglied aus dem Aufsichtsrat Stadtwerke Schwerin GmbH ab.

Die Stadtvertretung entsendet Herrn Sebastian Heine als ordentliches Mitglied in den Aufsichtsrat Stadtwerke Schwerin GmbH.

### **Abstimmungsergebnis:**

en bloc einstimmig mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

### **zu 7      Voraussetzungen für Arbeitnehmervertreter als Aufsichtsratsmitglieder bei kommunalen Unternehmen schaffen Vorlage: 00947/2011**

### **Bemerkungen:**

### **Ersetzungsantrag Fraktion DIE LINKE**

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Voraussetzungen für die Einbindung von Arbeitnehmervertretern als Aufsichtsratsmitglieder bei den 100%-igen Töchterunternehmen der Landeshauptstadt Schwerin zu schaffen.

Dabei ist zu beachten, dass

- a) Die Arbeitnehmervertreter werden bei den Gesellschaften zugelassen, an denen die Landeshauptstadt Schwerin zu 100% direkt beteiligt ist. (betrifft SIS, Zoo, WGS)
- b) Die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder wird in der Weise erhöht, dass die Anzahl der Mandate auf die nächst höhere ungerade Zahl erhöht wird, ein Sitz den Arbeitnehmer zufällt und der weitere Sitz nach den kommunalrechtlichen Bestimmungen besetzt wird.
- c) Die Umsetzung soll im Laufe des Jahres 2012 im Rahmen der sich aus der Kommunalverfassung ergebenden sowie erforderlichen Anpassungen der Gesellschaftsverträge der Unternehmen erfolgen.

### **Beschluss:**

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Voraussetzungen für die Einbindung von Arbeitnehmervertretern als Aufsichtsratsmitglieder bei den 100%-igen Töchterunternehmen der Landeshauptstadt Schwerin zu schaffen.

Dabei ist zu beachten, dass

- a) Die Arbeitnehmervertreter werden bei den Gesellschaften zugelassen, an denen die Landeshauptstadt Schwerin zu 100% direkt beteiligt ist. (betrifft SIS, Zoo, WGS)
- b) Die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder wird in der Weise erhöht, dass die Anzahl der Mandate auf die nächst höhere ungerade Zahl erhöht wird, ein Sitz den Arbeitnehmer zufällt und der weitere Sitz nach den kommunalrechtlichen Bestimmungen besetzt wird.
- c) Die Umsetzung soll im Laufe des Jahres 2012 im Rahmen der sich aus der Kommunalverfassung ergebenden sowie erforderlichen Anpassungen der Gesellschaftsverträge der Unternehmen erfolgen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig bei vier Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 8 Neuordnung des Vergabewesens in der Verwaltung der Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 01021/2011**

**Beschluss:**

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, der Stadtvertretung bis zum 15.12.2011 Vorschläge für eine nachhaltige Verbesserung des städtischen Vergabewesens vorzulegen. Zur wirksamen Verbesserung der Verfahren sind folgende Eckpunkte zu prüfen:

1. Das Vergabewesen wird in einem zentralen Vergabemanagement personalneutral zusammengefasst und personell untersetzt.
2. Das Zentrale Vergabemanagement übernimmt die Federführung der städtischen Vergabeverfahren für sämtliche Ausschreibungen insbesondere folgende Aufgaben war:
  - Abstimmung und Veröffentlichung des Ausschreibungstextes und sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses in Abstimmung mit dem Fachamt
  - Wahl der Art der Vergabe
  - Begleitung und Steuerung des Verfahrens und der Fristen
  - Durchführung der Submission, Kennzeichnung der Angebote, Erstellung des Preis- und Bewerberspiegels mit einem begründeten Entscheidungsvorschlag zur Vergabe
  - Auskunft über das Submissionsergebnis
  - Bieterabsageschreiben
  - Führen der Vergabeübersicht und des Vergabeverkehrs
  - Vertretung in Vergabeprüfverfahren
3. Die Wertgrenze für das zentrale Vergabeverfahren wird auf 5.000,00 Euro festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**zu 9 Verbesserung der Baustellenkoordinierung in Schwerin  
Vorlage: 01016/2011**

**Bemerkungen:**

1.  
Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, eine bessere Koordinierung der Straßenbaumaßnahmen im Stadtgebiet sicherzustellen und der Stadtvertretung hierüber bis zu ihrer Sitzung im März 2012 zu berichten.

2.  
Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

**Beschluss:**

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, eine bessere Koordinierung der Straßenbaumaßnahmen im Stadtgebiet sicherzustellen und der Stadtvertretung hierüber bis zu ihrer Sitzung im März 2012 zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

- zu 10 Vergabe städtischer Aufträge zu Mindestlohnkonditionen nach Novellierung des Landesvergabegesetzes durchführen  
Vorlage: 01017/2011**

**Bemerkungen:**

Der Tagesordnungspunkt wird auf Antrag der Antrag stellenden Faktion vertagt.

- zu 11 Pilotprojekt DNA-Registrierung von Hunden in der Schelf- und Werdervorstadt  
Vorlage: 01045/2011**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, zur Verbesserung der Sauberkeit in der Schelf- und der Werdervorstadt ein Pilotprojekt zur Bekämpfung der Hundekotproblematik zu starten. In einem Pilotprojekt soll eine DNA-Registrierung von Hunden in der Schelf- und Werdervorstadt vorgenommen werden, um Hundekotverschmutzungen den registrierten Hunden zuordnen zu können.

Dafür sind die Kosten zu ermitteln und in den Haushalt 2012 oder 2013 einzuordnen.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei drei Dafürstimmen und drei Stimmenthaltungen abgelehnt

- zu 12 Pappel-Fällungen Neumühle und Neugestaltung  
Vorlage: 01038/2011**

**Bemerkungen:**

1.  
Der Antragsteller übernimmt folgende Beschlussempfehlung des Ortsbeirates Neumühle, Sacktannen:

Zur Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung zur Neugestaltung der Baumbepflanzung in der Fasanenstraße (DS: 00362/2010) wird die Maßnahme in drei Bauabschnitte untergliedert.

Die entsprechenden Jahresscheiben sind zeitnah ( z.B. ab 2013 ) in den Investitionsplan aufzunehmen.

2.

Der Stadtpräsident stellt somit die Beschlussempfehlung des Ortsbeirates Neumühle, Sacktannen zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Zur Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung zur Neugestaltung der Baumbepflanzung in der Fasanenstraße (DS: 00362/2010) wird die Maßnahme in drei Bauabschnitte untergliedert.

Die entsprechenden Jahresscheiben sind zeitnah ( z.B. ab 2013 ) in den Investitionsplan aufzunehmen.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei vier Dafürstimmen und vier Stimmenthaltungen abgelehnt

- zu 13      Bildungs- und Teilhabepaket optimal einsetzen - zusätzliches Personal einstellen**  
**Vorlage: 01088/2012**

**Bemerkungen:**

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion beantragt die Überweisung.

**Beschluss:**

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

- zu 14      Gedenktafel für die Flugzeugabsturzopfer der damaligen Ernst-Schneller-Oberschule Schwerin am 12. Dezember 1986**  
**Vorlage: 01084/2012**

**Bemerkungen:**

1.

Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion tritt dem Antrag der CDU/FDP-Fraktion bei.

2.

Die Oberbürgermeisterin regt an, bei Beschlussfassung des Antrages ihn dahingehend zu verstehen, dass die Oberbürgermeisterin beauftragt wird, in Würdigung der Opfer des Flugzeugabsturzes einen Vorschlag dem Hauptausschuss zu unterbreiten. Neben der im Antrag vorgesehenen



Gedenktafel sehe sie auch einen Gedenkstein als Alternative. Auch der Ort müsse noch bestimmt werden.

Die Antrag stellende Fraktion stimmt diesem Verfahren zu.

**Beschluss:**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, zum Gedenken an die Opfer der damaligen Ernst-Schneller-Oberschule, die am 12. Dezember 1986 bei einem Flugzeugabsturz bei Berlin ums Leben kamen, die Anbringung einer Gedenktafel an einem geeigneten Ort zu veranlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**zu 15 Erläuterungstafel am Kunstwerk "Runder Tisch"  
Vorlage: 01092/2012**

**Bemerkungen:**

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

**Beschluss:**

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

**zu 16 Erweiterung des Mietspiegels durch Einführung eines ökologischen  
Mietspiegels  
Vorlage: 01090/2012**

**Bemerkungen:**

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Oberbürgermeisterin beantragt die Überweisung.

**Beschluss:**

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

zu 17 **Ausweisung Windkraftvorranggebiete in den Göhrener Tannen**  
**Vorlage: 01081/2012**

**Bemerkungen:**

**1. Ersetzungsantrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Der Antrag auf Drucksache 01081/2012 wird durch folgenden Antrag ersetzt:

„Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Ausweisung eines Windkraftvorranggebietes auf dem ‚Blücher Umwelt- und Gewerbepark‘ zu prüfen. Dazu ist zur Sitzung der Stadtvertretung im April 2012 zu berichten.“

**2.**

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion beantragt die Überweisung.

**Beschluss:**

Der Antrag und der Ersetzungsantrag werden in den Hauptausschuss verwiesen.

zu 18 **Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Außenbereich "Neu Pampow-Am Kieferneck" Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 00963/2011**

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt die Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Außenbereich „Neu Pampow- Am Kieferneck“.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 19 **Optimierung der Straßenentwässerung in der Landeshauptstadt Schwerin**  
**Vorlage: 01034/2011**

**Beschluss:**

1. Die Aufgaben der Entwässerung der öffentlichen Straßen und Plätze einschließlich der Unterhaltung der Anlagen der Straßenentwässerung werden bei der Schweriner Abwasserentsorgung zusammengefasst.
2. Innerhalb des Eigenbetriebs wird zur Erfüllung der unter 1. genannten Aufgaben im Rechnungswesen ein zusätzlicher Bereich für die Straßenentwässerung gebildet.
3. Auf den Eigenbetrieb werden zum Stichtag 01.01.2012 die in der Anlage 1 bezeichneten Vermögensgegenstände übertragen. Die Übertragung erfolgt entgeltlich zu Restbuchwerten, wobei in Höhe des Entgeltes durch die Landeshauptstadt Schwerin ein Investitionszuschuss gewährt wird. In Höhe des Investitionszuschusses (entspricht dem Gegenwert der übertragenen Vermögensgegenstände) ist damit ein Sonderposten zum

Anlagevermögen: Empfangene Ertragszuschüsse zu bilden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 20      **Haushalt 2012**

zu 20.1    **Bereitstellung eines städtischen Zuschusses für eine durch den  
Landessportbund geförderte Sportstätten-Investitionsmaßnahme im  
Haushalt 2012  
Vorlage: 01057/2011**

**Bemerkungen:**

1.  
Der Antragsteller nimmt folgende redaktionelle Änderung in der Begründung seines Antrages vor:  
Es werden nicht „Landesmittel“ in Aussicht gestellt, sondern „Mittel des Landessportbundes“.

2.  
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

**Beschluss:**

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

zu 20.2    **Stelle Kinderschutzbund  
Vorlage: 01058/2011**

**Bemerkungen:**

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

**Beschluss:**

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

zu 20.3    **Förderung der Mehrgenerationenarbeit im Stadtteiltreff Krebsförden  
Vorlage: 01068/2011**

**Bemerkungen:**

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der

Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

**Beschluss:**

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

**zu 20.4 Produktziele mit steuerungsrelevanten Kennzahlen untersetzen  
Vorlage: 01089/2012**

**Bemerkungen:**

**Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE**

Der Beschlussvorschlag des Antrages auf DS 01089/2012 wird wie folgt geändert:

- „1. In Satz 1 wird die Jahreszahl „2012“ durch die Jahreszahl „2013“ ersetzt.
2. Der Satz 3 erhält folgende Fassung:  
„Dabei ist auf den Ist-Zustand 2012 sowie auf die prognostizierte Entwicklung 2013 abzustellen.“
3. Der Satz 4 erhält folgende Fassung:  
„Die Ergebnisse sind im Entwurf des Haushaltsplanes 2013 auszuweisen.“

**Abstimmungsergebnis:**

bei 12 Dafür-, 21 Gegenstimmen und sieben Stimmenthaltungen abgelehnt

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, für die wesentlichen Produkte des Haushaltsplanentwurfs 2012 Ziele vorzulegen, die durch steuerungsrelevante Kennzahlen untersetzt sind. Die Kennzahlen müssen geeignet sein, den derzeitigen Bedarf zu verdeutlichen, um anzuzeigen, wie und mit welchen finanziellen Auswirkungen diesem Bedarf entsprochen werden sollte. Dabei ist auf den Ist-Zustand 2011 sowie auf die prognostizierte Entwicklung 2012 abzustellen. Die Ergebnisse sind spätestens bis zur Sitzung der Stadtvertretung im Februar 2012 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 21      Genehmigung der Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin zu  
überplanmäßigen Ausgaben im Personalkostenbudget 2011  
Vorlage: 01055/2011**

**Beschluss:**

Die Eilentscheidungen der Oberbürgermeisterin gem. § 38 Abs. 4 Satz 2 KV M-V vom 15.12.2011 über die Auszahlung einer überplanmäßigen Ausgabe in der Haushaltsstelle 02210.41400 – Entgelte für Beschäftigte – in Höhe von 374.900 € sowie vom 19.12.2011 über die Auszahlung einer überplanmäßigen Ausgabe in der Haushaltsstelle 02210.41400 – Entgelte für Beschäftigte – in Höhe von weiteren 70.000 €, also in Höhe von insgesamt 444.900 €, werden gem. § 38 Abs. 4 Satz 3 KV M-V genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

bei 15 Dafür-, 14 Gegenstimmen und 12 Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 22      Genehmigung der Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin über  
doppikumstellungsbedingte Mehrausgaben 2011 und vorläufige  
Festlegungen von Bewirtschaftungsregeln für die Haushaltsführung 2012  
Vorlage: 01056/2011**

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung genehmigt die Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin vom 20. Dezember 2011 über doppikumstellungsbedingte Mehrausgaben 2011 und die vorläufige Festlegung von Bewirtschaftungsregeln für die Haushaltsführung 2012.

Die Eilentscheidung umfasst die in der Anlage 1 aufgeführten überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2011 von bis zu 14.608.127,36 Euro sowie die in der Anlage 2 dargestellten vorläufigen Bewirtschaftungsregeln für die Haushaltsführung 2012.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 23      Genehmigung der Eilentscheidung zur überplanmäßigen Ausgabe im  
Budget Jugend  
Vorlage: 01063/2012**

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung stimmt der am 20.12.2011 getroffenen Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin zur überplanmäßigen Ausgabe im Budget Jugend 49.1 in Höhe von 367.200 Euro zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 24      Betonlichtmasten in der Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 01085/2012**

**Bemerkungen:**

Die Wiedervorlage erfolgt in der 27. Sitzung der Stadtvertretung am 13.02.2012 (Sondersitzung).

**zu 25      Radwege-Plan  
Vorlage: 01082/2012**

**Bemerkungen:**

Die Wiedervorlage erfolgt in der 27. Sitzung der Stadtvertretung am 13.02.2012 (Sondersitzung).

**zu 26      Radwegbau Trebbower Straße nach Hansholz  
Vorlage: 01078/2011**

**Bemerkungen:**

Die Wiedervorlage erfolgt in der 27. Sitzung der Stadtvertretung am 13.02.2012 (Sondersitzung).

**zu 27      Einsatz von Tiefengeothermie  
Vorlage: 01091/2012**

**Bemerkungen:**

Die Wiedervorlage erfolgt in der 27. Sitzung der Stadtvertretung am 13.02.2012 (Sondersitzung).

**zu 28      Berichtsanträge**

**zu 28.1    Bericht zum vermehrten Auftreten von Ratten im Stadtgebiet der  
Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 01086/2012**

**Bemerkungen:**

Die Wiedervorlage erfolgt in der 27. Sitzung der Stadtvertretung am 13.02.2012 (Sondersitzung).

**zu 28.2 Brandschutzbedarfsplan und tägliche Praxis  
Vorlage: 01079/2012**

**Bemerkungen:**

Der Antragsteller zieht seinen Antrag zurück.

**zu 28.3 Insolvenzverwaltung Schweriner Hallengesellschaft  
Vorlage: 01080/2012**

**Bemerkungen:**

Die Wiedervorlage erfolgt in der 27. Sitzung der Stadtvertretung am 13.02.2012 (Sondersitzung).

**zu 28.4 Personalquerelen in der Spitze der Stadtvertretung  
Vorlage: 01074/2011**

**Bemerkungen:**

Die Wiedervorlage erfolgt in der 27. Sitzung der Stadtvertretung am 13.02.2012 (Sondersitzung).

**zu 29 Akteneinsichten**

**zu 29.1 Akteneinsicht  
Vorlage: 01093/2012**

**Bemerkungen:**

Die Wiedervorlage erfolgt in der 27. Sitzung der Stadtvertretung am 13.02.2012 (Sondersitzung).

**zu 29.2 Akteneinsicht  
Vorlage: 01094/2012**

**Beschluss:**

Die Wiedervorlage erfolgt in der 27. Sitzung der Stadtvertretung am 13.02.2012 (Sondersitzung).

**Bemerkungen:**

1.

Die Mitglied der Stadtvertretung Herr Eberhard Hoppe zeigt dem Stadtpräsidenten, Herrn Stephan Nolte, bei Aufruf des Tagesordnungspunktes Ausschließungsgründe nach § 24 KV M-V an und verlässt den Sitzungssaal bzw. begibt sich in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes.

2.

Vor Eintritt in die Aussprache zeigen die Fraktionen Beratungsbedarf an. Der Stadtpräsident unterbricht die Sitzung von 18.13 Uhr bis 18.56 Uhr.

3.

Es erfolgt die Aussprache zur Beschlussvorlage.

4.

Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion beantragt gemäß § 8 Abs. 3 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung, die Beschlussvorlage in den Hauptausschuss zur Vorberatung zu überweisen.

Daraufhin stellt der Stadtpräsident fest, dass die Geschäftsordnung der Stadtvertretung in § 8 Abs. 3 die Verweisung von Anträgen der Stadtvertreter, Fraktionen und Ortsbeiräte in den Hauptausschuss regelt. Die Verweisung einer Beschlussvorlage der Verwaltung, die nicht im Hauptausschuss vorberaten wurde, sehe die Regelung gemäß § 8 Abs. 3 der Geschäftsordnung im Wortlaut nicht vor.

Aus seiner Sicht betrifft die Antragstellung der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion die Vertagung eines Tagesordnungspunktes nach § 11 Abs. 4 c der Geschäftsordnung.

Die Antrag stellende Fraktion teilt mit, dass sie die Geschäftsordnung der Stadtvertretung zu § 8 Abs. 3 dahingehend auslegt, dass in dieser Regelung auch Beschlussvorlagen der Verwaltung, die nicht vorberaten sind, einbezogen sind.

Daraufhin beruft der Stadtpräsident auf Anregung der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion den Ältestenrat ein, um die Auslegung des § 8 Abs. 3 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung abzustimmen.

Der Stadtpräsident unterbricht die Sitzung von 19.41 Uhr bis 19.50 Uhr.

Im Einvernehmen mit dem Ältestenrat teilt der Stadtpräsident den Mitgliedern der Stadtvertretung seine Entscheidung mit, die Vorschrift nach § 8 Abs. 3 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung auch auf Beschlussvorlagen, die noch nicht vorberaten sind, auszulegen. Auf Antrag der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion ist die Beschlussvorlage damit zur Vorberatung in den Hauptausschuss verwiesen.



#### 4. Geschäftsordnungsantrag

a)

Das Mitglied der Stadtvertretung Frau Susanne Herweg beantragt gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung von dieser abzuweichen und beantragt zugleich über die Beschlussvorlage DS 01098/2012 „Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH“ abzustimmen.

b)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Daniel Meslien widerspricht gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung dem Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung.

c)

Daraufhin ruft der Stadtpräsident den Geschäftsordnungsantrag vom Mitglied der Stadtvertretung Frau Susanne Herweg zur Abstimmung auf.

#### Abstimmungsergebnis:

Bei 21 Dafür-, 15 Gegenstimmen und fünf Stimmenthaltungen ist der Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung abgelehnt. Die erforderliche Mehrheit von mindestens 23 Dafürstimmen wurde nicht erreicht.

Der Stadtpräsident stellt sodann fest, dass die Beschlussvorlage gemäß § 8 Abs. 3 der Geschäftsordnung in den Hauptausschuss verwiesen ist.

#### **Beschluss:**

Die Beschlussvorlage wird in den Hauptausschuss verwiesen.

gez. Stephan Nolte

---

Vorsitzende/r

gez. Frank Czerwonka

---

Protokollführer